

FÜNF-JAHRES-FOLLOW-UP DER ARED-2-STUDIE

Lutein / Zeaxanthin statt Beta-Carotin bei AMD: wirksam und sicher

STUTTGART - 08.07.2022, 15:15 UHR

0



Durch eine Makuladegeneration geht die Sehfähigkeit [im Bereich des schärfsten Sehens](#) allmählich verloren. Durch Supplementation mit antioxidativen Vitaminen, Zink und Kupfer kann das Risiko für bestimmte Formen verringert werden kann.(Foto: [RFBSIP / AdobeStock](#))

Untersuchungen im Rahmen der ARED-Studien (Age-Related Eye Disease Study) 1 und 2 haben gezeigt, dass durch die Supplementation mit antioxidativen Vitaminen, Zink und Kupfer das Risiko für eine fortschreitende späte altersabhängige Makuladegeneration (AMD) verringert werden kann. Ursprünglich verwendetes Beta-Carotin, das das Lungenkrebsrisiko bei Rauchern erhöht, konnte erfolgreich durch Lutein/Zeaxanthin ersetzt werden. Ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko bei Rauchern war unter dieser Kombination nicht festzustellen.

Weltweit ist die altersabhängige Makuladegeneration (AMD) eine der Hauptursachen für schwindendes Sehvermögen. Die chronische Augenerkrankung geht mit einer irreversiblen Zerstörung der Makula einher, verbunden mit einem Verlust der zentralen Sehschärfe, die für das Lesen, das Erkennen von Gesichtern und das Farbsehen erforderlich ist. Es wird erwartet, dass die Zahl der Menschen, die mit einer Makuladegeneration leben, weltweit von derzeit 196 Millionen bis 2040 auf bis

zu 288 Millionen ansteigen wird. Das Alter ist ein entscheidender Risikofaktor, an einer AMD zu erkranken, wobei das Risiko von 2% bei den 50- bis 59-Jährigen auf fast 30% bei den über 75-Jährigen steigt [1].

Die ARED-Studien

Hier konnte die Wirksamkeit von antioxidativen Vitaminen und/oder Zink mit Kupfer bei intermediärer AMD gezeigt werden: Das Risiko des Fortschreitens einer späten altersbedingten Makuladegeneration konnte um 25% über fünf Jahre reduziert werden. Zwischenzeitlich mehrten sich jedoch die Hinweise, dass Beta-Carotin bei Rauchern das Risiko für Lungenkrebs erhöht. Daher wurde in der 2006 bis 2008 durchgeführten **ARED-2-Studie** zunächst die Zugabe von Lutein/Zeaxanthin (10 mg/2 mg) und/oder Omega-3-Fettsäuren (350 mg DHA und 650 mg EPA) zur ursprünglichen AREDS-Rezeptur untersucht, in einer zweiten Randomisierung wurde geprüft, welche Auswirkungen der Verzicht auf Beta-Carotin und eine Reduktion der Zink-Dosis auf verträglichere 25 mg/Tag haben.

Die ARED-2-Studie war mit 4203 Teilnehmern im Alter von 55 bis 85 Jahren (mittleres Alter bei Studienbeginn: 73,1 Jahre) in 82 Netzhautspezialkliniken in den Vereinigten Staaten durchgeführt worden. Es handelte sich um eine multizentrische, randomisierte, placebokontrollierte, doppelblinde, prospektive Phase-III-Studie. Alle Studienteilnehmer hatten eine intermediäre AMD in beiden Augen oder in einem Auge, während das andere Auge eine späte AMD aufwies.